

Borwina NN

“Die sehr frühe Qualität”

Vorwiegend festkochende Speisekartoffel

3. Düngung

Bei der Bemessung der Düngergaben sollten die Ergebnisse der Bodenuntersuchung als Grundlage dienen und nach den örtlichen Gegebenheiten variiert werden. Bei hohen Ertragserwartungen und einer mittleren Versorgungstufe (C) des Bodens werden folgende Mengen empfohlen:

P ₂ O ₅	80 - 100	kg/ha
K ₂ O in sulfatischer Form	180 - 220	kg/ha
MgO	50 - 70	kg/ha
N (einschl. N _{min.})	150 - 170	kg/ha

4. Pflanzenschutz

Nach unseren bisherigen Beobachtungen liegt keine besondere Empfindlichkeit gegenüber den handelsüblichen Herbiziden vor, wenn rechtzeitig behandelt wird und die vorgeschriebenen Aufwandmengen eingehalten werden. Eine vorbeugende und regelmäßige Phytophthorabekämpfung ist erforderlich.

5. Ernte und Aufbereitung

Die Ernteware zeichnet sich durch eine ausgeglichene Sortierung formschöner Knollen aus. Um die attraktive Knolle von **Borwina** voll zur Geltung kommen zu lassen, sollten die Bestände abreifen und schalenfeste Ware schonend geerntet werden. Nach bisherigen Erkenntnissen ist die Sorte zum Waschen und Abpacken geeignet.



Borwina NN

1. Verwendungszweck

Die Sorte **Borwina** ist eine hochertragreiche vorwiegend festkochende Speisekartoffel der sehr frühen Reifegruppe. Sie ist eine der frühesten und formschönsten Sorten des gesamten Kartoffelsortiments, die hervorragende Qualitäts- und Resistenzeigenschaften besitzt. Aufgrund ihrer sehr frühen Abreife können Handel und Verbraucher frühzeitig mit hochwertigen Speisekartoffeln beliefert werden.

2. Speisewert

Vorwiegend festkochend (Kochtyp B), sehr geringe Neigung zur Kochverfärbung, guter Geschmack, Stärkegehalt 12-13%

3. Knolleneigenschaften

Knollenform:	oval	Knollenertrag:	hoch
Augentiefe:	flach	Knollengröße:	mittel bis groß
Schalenbeschaffenheit:	glatt bis genetzt	Knollenansatz:	mittel
Fleischfarbe:	gelb	Sortierung:	ausgeglichen

Geringe Neigung zur Schwarzfleckigkeit, geringe bis mittlere Neigung zur Rohverfärbung.

4. Resistenzen gegen:

Nematoden:	Ro ₁ , Ro ₄	Knollenfäulen:	hoch
Y-Virus:	hoch	Schwarzbeinigkeit:	hoch
Blattroll:	sehr hoch	Rhizoctonia Wipfelroller:	hoch
Krautfäule:	mittel	Eisenfleckigkeit:	hoch
		Schorf:	hoch

5. Vegetationsmerkmale

Gleichmäßiger und schneller Aufgang, sehr zügige Jugendentwicklung und kräftige Krautentwicklung, hohe Stauden, Stängel-Blatttyp, hellrote Blüte, Blütenhäufigkeit mittel

6. Lagerverhalten

Sehr gute Lagerfähigkeit, mittlere bis lange Keimruhe.

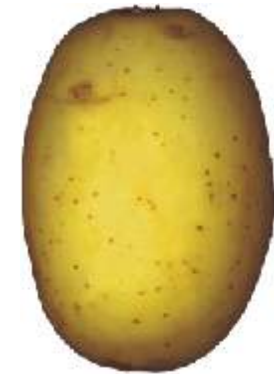
Nordring - Kartoffelzucht- und Vermehrungs - GmbH
Parkweg 4, D- 18190 Groß Lüsewitz
Telefon: + 49 (0) 3 82 09 47 600
Telefax: + 49 (0) 3 82 09 47 666
www.NORIKA.de
info@NORIKA.de



Anbauempfehlungen für den Konsumanbau

Speisekartoffel

Borwina NN



1. Flächenauswahl und Berechnung

Borwina stellt keine besonderen Ansprüche an den Boden. Zur Erzielung von sehr hohen Erträgen sind Böden in gutem Kulturzustand und eine ausreichende Wasserversorgung erforderlich. In Trockenperioden sollte eine Beregnung erfolgen. **Borwina** hat eine relativ hohe Schorfresistenz. Sie eignet sich gut für den Anbau unter Folie oder Vlies.

2. Pflanzung

Zur Gewährleistung einer frühen, ertragssicheren Ernte ist das Pflanzgut vorgekeimt bzw. keimgestimmt und gebeizt gegen Rhizoctonia in einen lockeren, nicht zu feuchten und ausreichend erwärmten Boden zu bringen. **Borwina** hat einen mittleren Knollenansatz, so dass ein Pflanzenabstand von 30 cm (ca. 44 000 Pflanzen/ha) bei 75 cm Reihentfernung ratsam ist. Es kann eine normale Pflanztiefe gewählt werden.